

constatiren, dass von den Kaisern Hadrian und Antoninus Pius für den Strassenbau in jenem Theile von Moesia superior, der unter dem Namen Dardania bekannt ist, vorgesorgt wurde. Man hat bisher aus dem oberen Moesien keinen Meilenstein gekannt. Die im C. I. L. 1698 und 1699 mitgetheilten Inschriften betreffen bekanntlich Strassenbau-Denkmale an der Trajansbrücke, nicht Meilensäulen.

4. Eine Stunde von Skopia entfernt sieht man im Hofe des Haremliks von Bardofze (Landgut Mehmed Aakif Paschas) einen Grabstein, der bei der Mühle von Bardofze gefunden wurde. Er ist von einem Giebel bekrönt, in welchem innerhalb eines Rundbogens drei Figuren im Relief erscheinen. Die mittlere von vorne gesehen stellt einen gerüsteten Soldaten dar; mit der Rechten stützt sie den Speer auf, die Linke ruht auf einem länglich runden Schild. Neben ihr, zur Linken des Beschauers, steht eine kleinere Figur, gleichfalls von vorne, in kurzem Rocke; wie es scheint, hält sie in der Linken den Helm des Soldaten, während die Rechte ohne Symbol gelassen ist. Auf der andern Seite (rechts vom Beschauer) weist die Zeichnung des Herrn Lippich eine sitzende Figur, von links gesehen, aus, welche den Kopf neigt, die Rechte erhebt und die Linke auf die Armlehne des Sessels legt; dieser zeigt eine hohe Rückenlehne und ist nach Art der Badestühle nicht mit Füßen versehen, sondern ruht unmittelbar auf dem Boden. Die Inschrift lautet:

C · VIBIVS · ARATOR  
 MIL · FRuM · LEG · VII  
 C · P · F · MIL · AN · XVII  
 VIX · AN · XXXX  
 H · S · E  
 IVLIA · OBVLCHIA  
 FILIO · PISSIMO  
 F ·  $\alpha$  · C ·

C. Vibius Arator miles frumentarius legionis septimae Claudiae piae fidelis militavit annis XVII, vixit annis XXXX, hic situs est. Julia Obulcia filio piissimo faciendum curavit.

Gleichzeitig und an gleichem Orte mit diesem kam ein anderes Bruchstück zu Tage, offenbar auch zu einem Grabmale gehörig, mit den Brustbildern eines Mannes, einer Frau